

Pressemitteilung:

07.12.2014

„NETZWERK FÜR EINE SOZIALE STADTENTWICKLUNG“

Die Initiativen „Aktionsbündnis Landschaftspark Lichterfelde Süd“, „Anwohner-Initiative Ernst-Thälmann-Park“, „Mauerpark-Allianz“, „Schmargendorf braucht Oeynhausen“, „Bürgerinitiative Buckower Felder“, „Bürgerinitiative Kienberg-Wuhletal“, und andere wehren sich gegen

Bürgerbeteiligung á la Bausenator Müller

Senator Müller - vom Bürgerwillen zu 100%-Tempelhofer Feld offensichtlich traumatisiert - will erst gar nicht in die Rolle eines bürgernahen Landesvaters fallen. Senator Müller will das Verfahren zur Bebauung der Buckower Felder an sich ziehen und damit der Zuständigkeit des Bezirks und seiner Bürgerinnen und Bürger entziehen. Er hebt somit die auf bezirklicher Ebene gesetzlich geregelte Mitbestimmung durch einen Bürgerentscheid gegen ein Bauvorhaben - Mietwohnungen in mehrgeschossiger Bauweise und sogenannte Stadtvillen – aus.

Das ist nur konsequent von Senator Müller: ein Bürgerentscheid zum Erhalt der Schmargendorfer Kleingartenanlage Oeynhausen war mit 85.000 JA Stimmen von Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich. Dieses Votum ignorieren Baustadtrat und Bezirksbürgermeister (beide SPD) angestrengt und bedauern dabei, dass der Senat nicht helfen will und kann - aber Müller steht ihnen bei ihren Anstrengungen geflissentlich zur Seite.

Nach seiner Niederlage beim Volksentscheid zum Tempelhofer Feld hatte Senator Müller wiederholt einen neuen Politikstil und neue Formen der Bürgerbeteiligung versprochen. Mit dem Vorgehen im Fall der Buckower Felder zeigt Senator Müller deutlich, was die Bürgerinnen und Bürger in puncto Teilhabe an sie betreffenden Entscheidungen von ihm als Regierender Bürgermeister zu erwarten haben: Nichts!

www.thf100.de

www.oeynhausen-retten.de

<http://thaelmannpark.wordpress.com/>

www.mauerpark-allianz.de

<http://pruefstein-lichterfelde-sued.de/>

<http://www.buckower-felder.de/>

<http://buengerinitiative-kienberg-wuhletal.de/>